

Faces

KEVIN BENDORF

– Inhaltsbeschreibung –

Faces

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

vielen Dank, dass Sie sich für meinen Bildband entschieden haben. Dieser enthält eine Anzahl an abstrakten Porträts in Acrylfarben.

Warum habe ich mich gerade mit dem Thema des abstrakten Porträts auseinandergesetzt? Normalerweise gehören Porträts nicht zu meinen bevorzugten Motiven. Für gewöhnlich sind Porträts realistisch gearbeitet, um eine detailgetreue Abbildung des Modells zu zeigen. Mein Anspruch ist jedoch nicht der Realismus, sondern das Abstrakte; die Überspitzung einzelner Nuancen und die Darstellung in teilweisen unkonventionellen Form- und Farbkombinationen.

In meinen abstrakten Bildern habe ich bereits figurativ gearbeitet, u.a. auch im Bereich der Aktmalerei. Hierbei habe ich mich stets bewusst

gegen die Darstellung von Gesichtern entschieden, um den Fokus auf den Akt an sich zu legen.

Mit der Zeit stieg das Interesse an der Porträtmalerei, jedoch ohne das Bedürfnis, eine realistische Darstellung wiederzugeben. Aus diesem Grund habe ich mich für die Darstellung abstrakter Porträts entschieden.

Da jeder Künstler eine eigene Handschrift trägt, haben gerade freie Zeichenstrukturen einen ähnlichen Charakter. Um also der Tatsache aus dem Wege zu gehen, dass alle für dieses Projekt erarbeiteten Porträts eine große Ähnlichkeit aufweisen, habe ich mich dazu entschieden, auf reale Modelle zu setzen. Hierzu habe ich über die sozialen Netzwerke einen Aufruf gestartet, mein Projekt erläutert und um Mithilfe bei der Durchführung gebeten.

Es fanden sich Interessierte und Kunstfreunde aus Deutschland, Europa und der ganzen Welt, um mich bei diesem Projekt zu unterstützen. Von Ihnen wurden mir private Fotos zur Verfügung gestellt,

welche ich als Referenz für die zu erarbeitenden Porträts nutzen konnte. Auf diese Weise hatte ich einerseits feste Strukturen, auf die ich mich beziehen konnte, andererseits war hierdurch eine größtmögliche Variation der abgebildeten Porträts möglich.

Anhand der Fotos konnte ich die Porträts erarbeiten und anschließend in abstrakter Art fertigstellen. Hierbei habe ich den Hell-Dunkel-Kontrasten der Fotos analog Farben zugeordnet und so, mit ein wenig Mut und kühnem Strich, den Porträts Farbe verliehen. Zu diesem Zwecke entschied ich mich zur Verwendung von Acrylfarbe. Vorabstudien zu diesem Projekt habe ich mit Ölpastellkreiden durchgeführt und diese auch zur Durchführung dieses Projekts vorgesehen. Um aber eine bessere Mischbarkeit der Farbtöne untereinander zu erhalten, habe ich mich letztendlich für die Verwendung von Acrylfarben entschieden.

Dieses Projekt und somit auch die Entstehung dieses Bildbandes wären ohne die Mithilfe vieler Freiwilliger nicht realisierbar gewesen. Aus diesem Grund

gebührt ihnen ein ganz spezieller Dank. Die nächste Seite in diesem Buch möchte ich dafür nutzen, um diesen Dank all denjenigen auszusprechen, die mich bei diesem Projekt unterstützt haben.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Betrachten meiner abstrakten Porträts, von denen Sie bei Interesse auch ausgewählte Fine-Art-Prints auf meiner Internetseite erstehen können. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie am Ende dieses Bildbandes.

Ihr

Kevin Bendorf

Porträts aus aller Welt

— — —

Portraits from all over the world

Copyright: © 2016 Kevin Bendorf

www.art-gallery-bendorf.de

Umschlagbild: Kevin Bendorf

Druck und Verlag: epubli GmbH, Berlin, www.epubli.de

Vorabveröffentlichung

- Einleitung -

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

vielen Dank, dass Sie sich für meinen Bildband entschieden haben. Dieser enthält eine Anzahl an abstrakten Porträts in Acrylfarben.

Warum habe ich mich gerade mit dem Thema des abstrakten Porträts auseinandergesetzt? Normalerweise gehören Porträts nicht zu meinen bevorzugten Motiven. Für gewöhnlich sind Porträts realistisch gearbeitet, um eine detailgetreue Abbildung des Modells zu zeigen. Mein Anspruch ist jedoch nicht der Realismus, sondern das Abstrakte; die Überspitzung einzelner Nuancen und die Darstellung in teilweisen unkonventionellen Form- und Farbkombinationen.



- Introduction -

Dear readers,

Thank you for purchasing my coffee-table book. It contains a number of abstract portraits painted in acrylics.

Why did I deal with the subject matter of abstract portraits? Usually portraits are not my preferred images to paint. Portraits are typically painted in a realistic way to show an accurate image of the model. However, my demand in art is not realism but the abstract; to overemphasize certain nuances and to depict images in partially unconventional shape and colour combinations.

In my abstract paintings I have already worked figuratively, also in regard of

in my abstract images. Here, I have always decided not to show any faces in order to lay focus on the nude itself.

Over time, my interest in portrait painting grew, however, without the need to depict a realistic image. Because of that I decided on the presentation of abstract portraits.

Because every artist leaves his own marks in his paintings, especially drawn structures appear similar. So in order to avoid all portraits in this project to look alike, I decided on using real models. For this I appealed via social networks, explaining my project and asked for help in conducting it.

Many art friends from Germany, Europe and all around the world responded to gladly support my project. They sent me their photographs which I then could use as a reference to create the portraits. That way I was given clear



Danksagungen / Acknowledgements

Für die Teilnahme und Mithilfe an diesem Projekt möchte ich folgenden
Personen danken:

For participating and helping me in this project I would like to thank the
following people:

*Aisha, Amber, Amit, Anja, Benjamin,
Brian, Frank, Isabelle, Janine, Jeremy,
Julia, Juntao, Kartheek, Kristin,
Krishna, Manavendra, Markas, Martin,
Michelle, Oscar, Pavel, Ram,
Rosemarie, Sadka, Santosh, Sascha,
Sebastian, Sravya, Tanya, Tarik.*



Selbstporträt / Self portrait



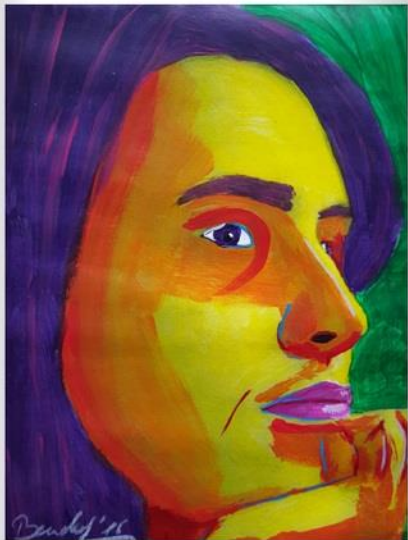
Julia



Juntao



Kartheek



Kristin



Rosemarie



Sadhu